



# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

P R O G R A M M

Juli bis Dezember 2024



## StadtPilgerTouren.

Dortmund mit anderen Augen sehen.

StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen. ist ein Angebot der evangelischen Stadtkirchenarbeit und der Ev. Erwachsenenbildung, angesiedelt am StadtKirchenForum und im Ev. Bildungswerk Dortmund.

Wir bieten Touren an, die Kulturgeschichte, Weiterbildung und Spiritualität miteinander verbinden.

Entdecken Sie in diesem Heft unsere StadtPilgerTouren von Juli bis Dezember 2024. Anmeldungen sind online unter [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de), per Email an [bildungswerk@ekkdo.de](mailto:bildungswerk@ekkdo.de) oder Telefon 0231 22962-401 möglich.

Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Johanna Beate Lohff  
*StadtPilgerTouren*



Morya Gnanko und Kathrin Windgassen  
*Ev. Bildungswerk Dortmund*



# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen

## PROGRAMM

### Juli bis Dezember 2024

### In unserem Programm finden Sie...

- KirchenTouren in den Dortmunder Kirchen
- Pilgern auf historischen Wegen in Dortmund und Umgebung.
- StadtPilgerTouren zu gesellschaftspolitischen oder theologischen Themen
- Mit allen Sinnen – inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf
- Vorträge
- StadtPilgerTouren leiten - Qualifizierung für Haupt- und Ehrenamtliche
- Pilgerreisen
- Exkursionen und Studienreisen

StadtPilgerTouren wird von einem ehrenamtlichen Team als Fokusgruppe begleitet. Wenn Sie Interesse haben, aktiv an den Angeboten der StadtPilgerTouren mitzuarbeiten, melden Sie sich gern bei Dr. Johanna Beate Lohff.

## Jüdische Spuren in der Ev. Kirche St. Georg



In christlichen Kirchen hat sich eine Vielzahl von Merkmalen jüdischer Religionspraxis erhalten, u.a. auch in der Aplerbecker Georgskirche. Kein Wunder, hat sich doch das Christentum ebenso aus dem Judentum wie in Abgrenzung vom Judentum entwickelt. Als die Georgskirche im 12. Jahrhundert erbaut wurde, haben die ersten Kreuzzüge und Judenpogrome bereits stattgefunden. In der NS-Zeit schließlich wurde die Kirche stumme Zeugin der Verfolgung jüdischer Familien aus Aplerbeck. Johannes Majoros, Pfarrer an der Georgskirche, nimmt Sie mit auf

Spurensuche und zeigt Ihnen, wie Judentum und Christentum in der Georgskirche miteinander gegangen und aufeinander gestoßen sind.

Kurs: E242-C027 **SO 07.07.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort: Ev. Georgskirche

Ruinenstr. 37, 44287 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Gemeinde freut sich über eine Spende zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Johannes Majoros

## Labyrinth am Mittag



„Wenn die Sonne im Zenit steht, treffen wir uns am Labyrinth und werden im Durchschreiten erleben, was es in uns auslöst.“ Während der Zeit der Männer-Fußball-Europameisterschaft ist die Ev. Stadtkirche Sankt Petri ein offener Raum der Ruhe und Stille. Draußen wird mitgefiebert, im Kirchenraum kann man zu sich selbst kommen. Von Mitte Juni bis Mitte Juli ist in Sankt Petri ein Labyrinth aus Ruhr-Sandsteinen gelegt. Mechthild Schwarzenberger wird Impulse geben für das achtsame Begehen des Labyrinths. Ein abschließender Austausch bietet die Möglichkeit, eigene Eindrücke und Gedanken zu reflektieren und zu neuen Erkenntnissen zu gelangen.

Kurs: E242-C029 **DO 11.07.24 / 12:00 - 13:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Um Spende wird gebeten.

Leitung: Mechthild Schwarzenberger

## Die Immanuelkirche in Dortmund-Marten

Architektur und Ausstattung von der Gründung bis heute.



Die Evangelische Immanuelkirche gilt heute als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Deutschland. Auch wenn die Kirche nach nur zweijähriger Bauzeit 1908 eingeweiht wurde, ist sie alles andere als „aus einem Guß“. In dieser Veranstaltung vor Ort unternimmt Ilja Czech mit Ihnen eine Zeitreise vom Planungsbeginn bis heute. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung von Kirchenbau und außergewöhnlicher Ausstattung und lässt Zeit für Fragen und Diskussion.

Kurs: E242-C037 **DO 15.08.2024 / 18:00 - 19:30 Uhr**

Ort: Ev. Immanuelkirche  
Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

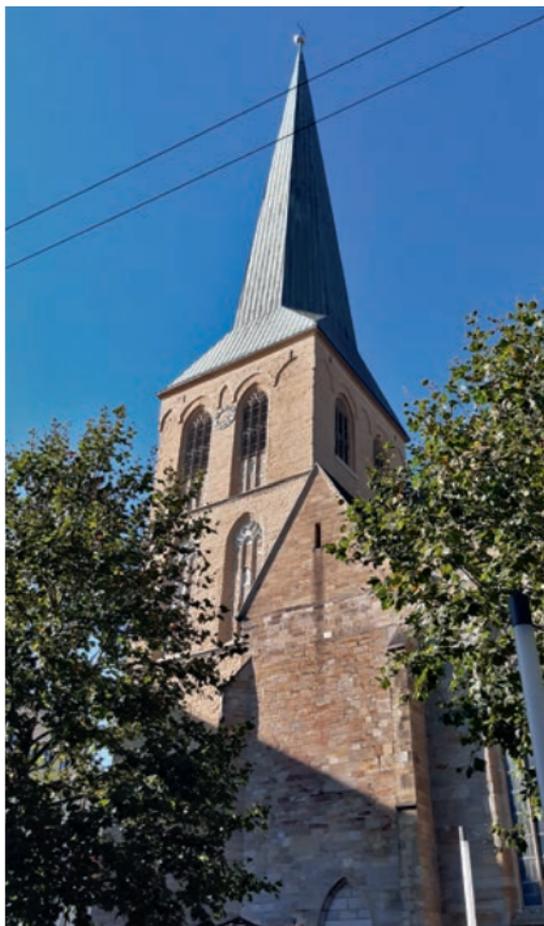
Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Ilja Czech

## Sankt Petri und sein Kirchhof

### Vom Begräbnis- und Schutzort zur Imbissmeile.

Im Laufe der Jahrhunderte hat der Kirchplatz, der sich rund um die Ev. Stadtkirche Sankt Petri erstreckt, viele Veränderungen erfahren. Alte Pläne lassen erkennen, dass sich hier ein Friedhof befand - mitten in der Stadt. Archäologische Ausgrabungen weisen auf eine mittelalterliche Bebauung hin, die noch vor Anlage der Kirche und dem Friedhof Bestand gehabt haben musste. Bei einem Rundgang um die Kirche beschäftigen wir uns mit der Baugeschichte von Sankt Petri und der wechselvollen Nutzung des Kirchhofes sowie den Grabungsergebnissen von Archäologen auf der Nordseite.



Kurs: E242-C018 **MI 21.08.24 / 17:00 - 18:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund  
Turmeingang

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Um Spende wird gebeten.

Leitung: Christel Botterbusch

## Drei Hochzeiten und kein Todesfall

### Die Frauenseite des Antwerpener Altarretabel



Das Altarretabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri ist bekannt als das „Goldene Wunder“. Die Festtagsseite besteht aus vielen vergoldeten Figuren und ist an den meisten Tagen im Jahr in der Kirche zu sehen. Die Gemäldeseite ist der Öffentlichkeit hingegen weniger bekannt. Als „Frauenseite“ bezeichnet, zeichnet sie die Lebensgeschichte der weiblichen Ahnen Christi nach: Maria - Anna - Emerentia. Wer waren diese Frauen und wie lässt sich ihre Lebensgeschichte anhand der Bildfelder und Legenden nachvollziehen? Sabine Zurek erläutert das „Goldene Wunder“ im ersten Öffnungszustand.

Kurs: E242-C033 **FR 23.08.24 / 17:00 - 18:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikichof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Um Spende wird gebeten.

Leitung: Sabine Zurek

# Kirche und Politik in Dortmund von der Reformation bis heute!

## Ein Stadtrundgang



Den einen ist die Evangelische Kirche zu politisch, den anderen zu staatsreu. Auch in Dortmund lässt sich über die Jahrhunderte ein spannungsvolles Verhältnis zwischen Anpassung und Verweigerung aufzeigen. War die Reformation eine Zeit der Aufmüpfigkeit gegen die Obrigkeit, kamen danach Jahrhunderte der Königstreue. In den Hexenprozessen verschwammen religiöse und politische Motive. Und erst nach den Greueln des Nationalsozialismus und dem zweiten Weltkrieg erkannte man, dass die Kirche für Frieden und Demokratie eintreten muss. Der Rundgang führt an Orte in der Innenstadt, die dies deutlich machen. Der Weg beginnt an der Stadtkirche St. Reinoldi und endet absichtsvoll am Platz der alten Synagoge. Dabei wird Stadtgeschichte lebendig, auch mit ihren Anekdoten, zum Beispiel, wie die Marienkirche nur knapp dem Abriss entgangen ist. Die Referenten, ein Historiker und ein Theologe, bringen die Orte der Vergangenheit zum Sprechen und machen dabei auch die Verbindungen zu aktuellen Zeitfragen wie Rechtsextremismus und Antisemitismus deutlich.

Kurs: E242-C002 **SA 24.08.24 / 14:00 - 16:15 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund / Glocke zwischen Kircheinengang und StadtKirchenForum

Gebühr: 10,- €

Leitung: Friedrich Stiller, Oliver Volmerich

## Bildungsurlaub: StadtPilgerTouren leiten

### Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen



„StadtPilgerTouren. Dortmund. Mit anderen Augen sehen“ bieten vom 26.08.2024 - 30.08.2024 eine Weiterbildung zur StadtPilgerTouren-Begleiter\*in an. Gemeinsam erkunden wir in theoretischen und in praktischen Arbeitseinheiten, wie Innenstädte zu Pilgerorten werden können. Die fünf Ausbildungsmodule beschäftigen sich mit Methoden des Pilgerns in der Stadt, mit kunsthistorischen Perspektiven auf urbane Pilgerziele und mit einführenden Aspekten von pädagogischen Kirchenführungen. Die Weiterbildung endet mit der Ausarbeitung und der Durchführung einer eigenen StadtPilgerTour. Die Weiterbildung findet kompakt von jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr in Dortmund statt. Das Gelernte kann auf andere Städte angepasst und übertragen werden. Die Prüfungstouren sind für den 28.9.2024 geplant.

## **Modul 1**

Pilgern in der Stadt

Historische und aktuelle Pilgerwege am Beispiel Dortmund.  
Thematik und Methoden des Stadtpilgerns.

## **Modul 2**

Städte unter kunsthistorischem Blickwinkel erkunden

Einführung in die Architektur- und Bildbeschreibung vor Originalen.

## **Modul 3**

Methoden der Gruppenführung

Einführung in die Anwendung pädagogischer Modelle wie u.a. dem Vier-Phasen-Modell und der Themenzentrierten Interaktion.

## **Modul 4**

Kirchenerkundungen und Pilgerwege pädagogisch anleiten  
Einführung in die Kirchenpädagogik

## **Modul 5**

Eigene Wege finden

Erste Ausarbeitung einer eigenen StadtPilgerTour

Die Prüfungstouren sind für Samstag, 28.9.2024 geplant.

Kurs: E242-C004 **MO 26.08.24 - FR 30.08.24 /  
jeweils 9:00 -16:30 Uhr**

Ort: St. Petri, Seminarraum, Petrikirchhof 7,  
44137 Dortmund

Gebühr: 120,- €

Leitung: Dorthe Grimberg, Dr. Johanna Beate Lohff

## Die „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck



Aufgrund des massenhaften Zuzugs von Industriearbeitern ins Ruhrgebiet während des 19. Jahrhunderts wurden die Kirchen zu klein. Vielerorts wurden daher neue, große Kirchen errichtet. So entstand auch die sogenannte „Große Kirche“ in Dortmund Aplerbeck. Als Evangelisches Gotteshaus erhielt sie keinen weiteren eigenen Namen. Im neugotischen Stil erbaut, ähnelt sie zunächst weiteren Sakralbauten, die zeitgleich in der Region errichtet wurden. Beim näheren Hinschauen jedoch lassen sich zahlreiche Umbauten und Änderungen erkennen. Jede Generation

hat das Gebäude entsprechend der eigenen Vorstellungen und Vorlieben geprägt. Ulrich Wemhöher, der die jüngsten Restaurierungsarbeiten begleitet hat, nimmt sie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Großen Kirche Aplerbeck.

Kurs: E242-C026 **SO 25.08.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort: Große Kirche Aplerbeck,  
Märtmannstr. 13, 44287 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende  
zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Ulrich Wemhöher

## Demokratiefeinde in Dortmund – eine Stadt wehrt sich.

Nazis, Rechtspopulisten und Querdenker als Herausforderung  
für Zivilgesellschaft und Kirche



Dortmund hat seit Jahren ein Problem mit Rechtsextremisten. Auch wenn die Szene derzeit schwächelt, bleibt sie gefährlich. Wie hat sich ihre Strategie über die Jahre verändert? Dazu kommen in letzter Zeit noch andere Feind\*innen der Demokratie: Rechtspopulisten und Querdenker. Was tut sich aktuell am rechten Rand? Der Rundgang führt in zwei Stunden durch die Dortmunder Innenstadt, vom Platz der alten Synagoge bis zum Mahnmal für die NSU- Opfer am Bahnhof. Er markiert wichtige Orte in der City, und erzählt ihre Geschichte: Nazis im Rathaus, der besetzte Turm von St. Reinoldi und ein politischer Mord in der U-Bahn. Zugleich wird von der demokratischen Gegenwehr in Stadt und Kirche berichtet. Alle Stationen werden durch großformatige Bildtafeln illustriert.

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Kurs: E242-C001 **MI 28.08.24 / 18:00 - 20:15 Uhr**

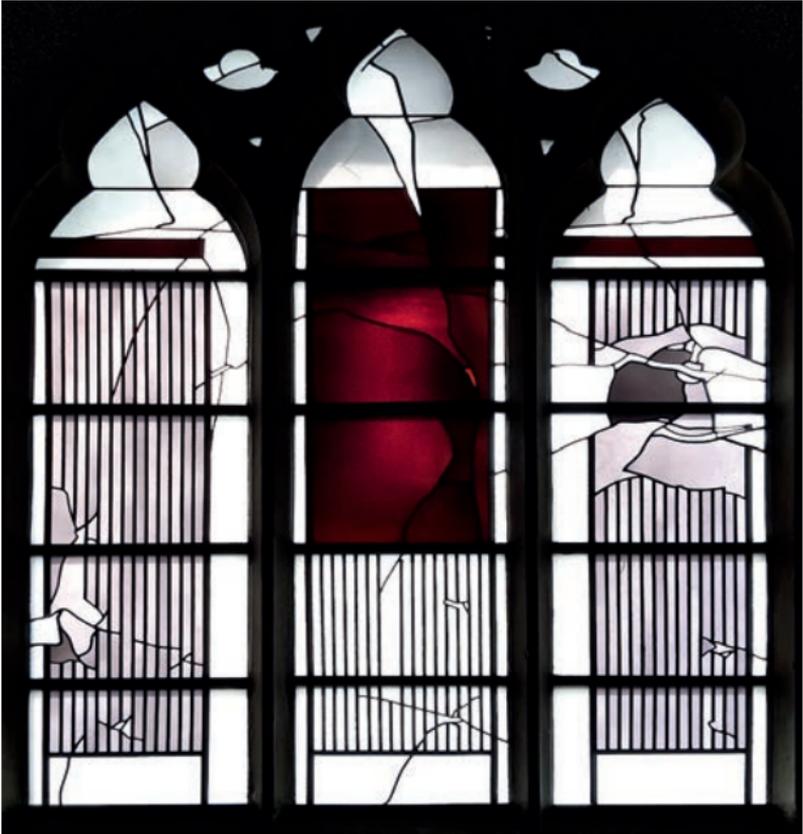
Treffpunkt: Platz der Alten Synagoge, 44137 Dortmund

Gebühr: 10,- €

Referent\*in: Friedrich Stiller, Sabine Fleiter

## Himmliches Licht

### Die Fenster der vier Stadtkirchen in der Dortmunder City



Die vier Innenstadtkirchen St. Johannes Baptist, St. Marien, St. Reinoldi und Sankt Petri zeugen von der Dortmunder Stadtgeschichte – vom Mittelalter bis zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Um die Fenster dieser Kirchen geht es in dieser StadtPilgerTour. Uwe Schrader führt Sie zu den Glas Kunstwerken renommierter Künstler wie Hans Gottfried von Stockhausen, Johannes Schreiter oder Joachim Klos und zeigt das einzige noch erhaltene mittelalterliche Fensterfragment im Turm der Reinoldikirche. Die Tour durch die belebte Dortmunder Innenstadt ist etwa 1,5 km lang und leicht auf den gepflasterten Wegen zu gehen.

Kurs: E242-C008 **SA 31.08.24 / 11:00 - 12:30 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: 10,- €

Leitung: Uwe Schrader

## „...dass die Seele gesunde“

### Von der Irrenanstalt zur LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck



Erst im 19. Jahrhundert begann man, psychische Leiden als Krankheit anzusehen. Die scheinbar vom Wahnsinn befallenen Menschen wurden zu Patienten. Zunehmend verstand man, wie psychische Erkrankungen entstehen und behandelt werden können. Zu diesem Zweck entstanden Ende des 19. Jahrhunderts psychiatrische Kliniken. In Dortmund begann man 1890 mit der Planung der Provinzial-Irren-Anstalt, der heutigen LWL-Klinik in Dortmund-Aplerbeck. Die StadtPilgerTour bietet die Möglichkeit, das parkähnliche Klinikgelände kennenzulernen. Der geführte Spaziergang zu Geschichte und Gegenwart der LWL-Klinik beginnt an der Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände. Anke Thimm, Pfarrerin und Klinikseelsorgerin des LWL-Teams, leitet den Rundgang. Nach dem geführten Spaziergang mit Informationen und Impulsen sind Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten mit einem Klinikarzt oder Therapeuten geplant.

Kurs: E242-C023 **MI 04.09.24 / 16:00 - 18:15 Uhr**

Treffpunkt: Auferstehungskirche der LWL- Klinik Dortmund Aplerbeck, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund (Parkmöglichkeiten auf dem Besucherparkplatz, Zugang über Allerstraße)

Gebühr: kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Leitung: Anke Thimm

## Von Turm zu Turm - Die vier Stadtkirchen als Wahrzeichen der Stadt



Die vier Stadtkirchen Sankt Petri, Sankt Johannes Baptist, Sankt Marien und Sankt Reinoldi prägen mit ihren charakteristischen Türmen seit dem Mittelalter die Stadtsilhouette Dortmunds. Gleichzeitig lässt sich die Stadtgeschichte Dortmunds mit ihren Zerstörungen durch Feuer und Krieg aber auch die Zeit des Wiederaufbaus anhand der Kirchtürme in der City nacherzählen. Die Tour beginnt am Turmeingang von Sankt Petri, führt über die Propstei- und Marienkirche und endet an Sankt Reinoldi. Ziel ist es, die mittelalterlichen Kirchen mit ihren Besonderheiten und Unterschieden kennenzulernen und davon ausgehend, die mittelalterliche Stadtgeschichte zu erschließen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick, der Lust macht, in das Thema einzusteigen. Der Kulturvermittler Uwe Schrader nimmt Sie anlässlich des Tags des offenen Denkmals mit durch die belebte Dortmunder Innenstadt. Der Weg ist etwa 1,5 km lang und leicht auf den gepflasterten Wegen zu gehen.

Kurs: E242-C010 **SO 08.09.24 / 14:00 - 15:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Gebühr: kostenfrei zum Tag des offenen Denkmals.  
Spenden zum Erhalt der Kirchen sind willkommen.  
Leitung: Uwe Schrader

## Das Goldene Wunder

### Der Antwerpener Altar in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri - Mit Altarwandlung

Als Goldenes Wunder wird das Retabel in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri bezeichnet. Nachdem im Zuge der Säkularisierung die mittelalterliche Franziskanerkirche in Dortmund abgerissen wurde, gelangte das Retabel schließlich in die evangelische Kirche. Dort befindet es sich im Chor geschützt hinter einer Glaswand. Anders jedoch als in musealen Präsentationen, wird das Retabel bis heute mehrmals im Jahr zu unterschiedlichen Anlässen geklappt. Die Goldseite des Antwerpener



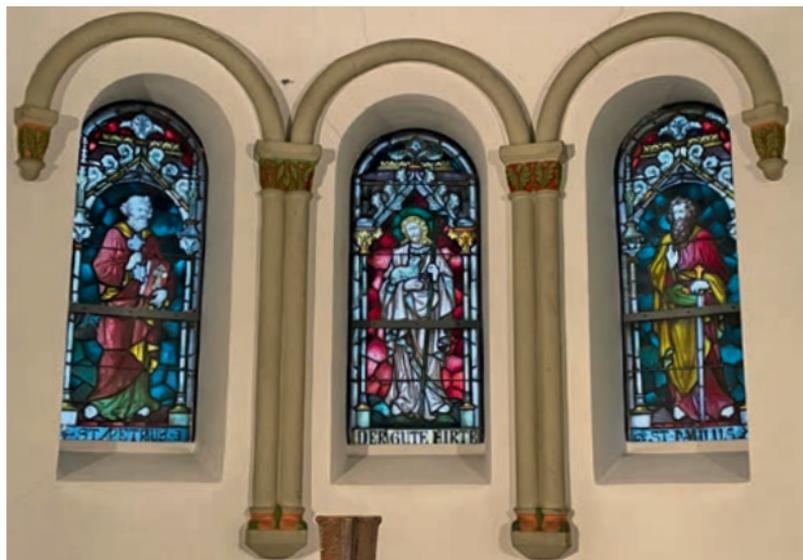
Altaretabels versteckte sich in den Sommermonaten hinter der Gemaldeseite. Im Rahmen der Veranstaltung wird diese sogenannte Festtagsseite wieder aufgeklappt. Christel Botterbusch erläutert Material, Verarbeitung und Ikonographie des Retabels. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden einen Einblick in den lebendigen Umgang mit dem mehr als ein halbes Jahrtausend altem Altarwerk.

Kurs: E242-C020 **SO 08.09.24 / 12:00 - 13:30 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Petri, Petrikirchhof 1,  
44137 Dortmund, Turmeingang  
Gebühr: kostenfrei zum Tag des offenen Denkmals.  
Spenden zum Erhalt der Kirchen sind willkommen.  
Leitung: Christel Botterbusch

## Von der Margarethenkapelle in Barop zu St. Margareta in Eichlinghofen

Eine StadtPilgerTour zum Erntedank



„Die Täler hüllen sich in wogendes Korn – alles ist voll Jubel und Gesang.“ (Psalm 65,14)

Der südwestliche Teil von Dortmund ist seit dem Mittelalter der Heiligen Margaretha zugeschrieben. An ihrem Gedenktag, dem 20. Juli begann traditionell die Ernte. Die StadtPilgerTour zum Erntedank führt von der Margarethenkapelle in Dortmund Barop zu St. Margareta in Eichlinghofen.

Das Erntedankfest entspringt der Sehnsucht des Menschen für die Gabe des Lebens und für die Fülle der Früchte unserer Erde zu danken. In Eichlinghofen erkunden wir die Kirche und betrachten die Fenster von 1846. Abschließend lassen wir die Tour beim Feiern eines gemeinsamen Picknicks ausklingen.

Kurs: E242-C011 **SA 14.09.24 / 10:00 - 15:00 Uhr**

Treffpunkt: Margarethenkapelle - Ev. Kirchengemeinde  
Dortmund-Südwest  
An der Margarethenkapelle 1  
44227 Dortmund

Gebühr: 12,- €

Leitung: Dorthe Grimberg, Dr. Johanna Beate Lohff

## Mit allen Sinnen

Eine StadtPilgerTour für Menschen mit Sehbehinderung und ihre Begleiter\*innen



Blinden- und  
Sehbehindertenverein  
Westfalen e.V. (BSVW)



Diese StadtPilgerTour ist sowohl für Blinde und Menschen mit Sehverlust bzw. Sehbeeinträchtigung und ihre Begleiter\*innen als auch für Sehende konzipiert, die die Ev. Stadtkirche St. Reinoldi einmal mit allen Sinnen erleben wollen. Wir erfahren Wissenswertes über die Verortung der Kirche im Stadtraum, den Stadtpatron und die Architektur. Die Architektur der Kirche wird durch Tastmodelle vermittelt. Dabei wollen wir immer wieder in den Austausch kommen und Erfahrungen von Sehenden und Menschen mit Sehverlust miteinander kombinieren. Ziel ist es, gemeinsam unterwegs zu sein und voneinander zu lernen. Im Anschluss wird es die Möglichkeit zum freien Austausch in einem reservierten Café in der Nähe geben (Selbstzahler). Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Dortmund im Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.

Kurs: E242-C040 **FR 20.09.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr: 5,-€, Begleitpersonen frei

Leitung: Dr. Andrea Klotz, Dr. Johanna Beate Lohff

## Der Hellweg als Pilgerweg

Eine StadtPilgerTour anlässlich der  
24. Dortmunder Museumsnacht.

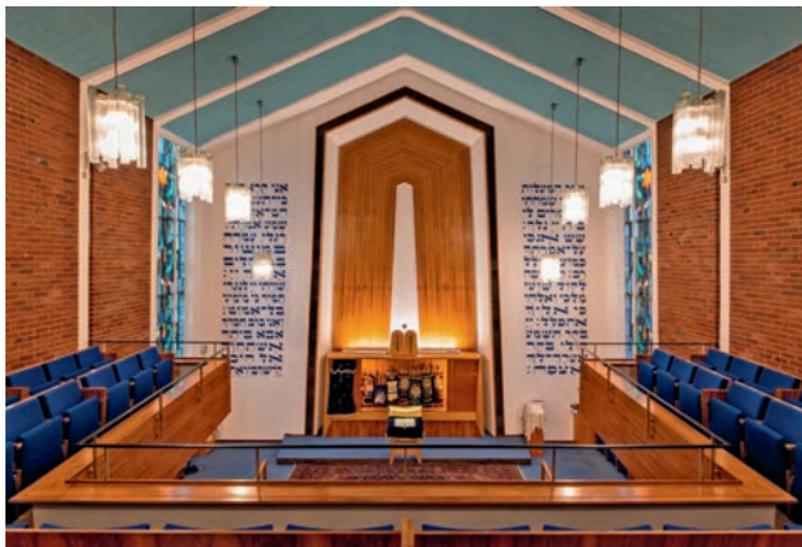


Es muss nicht immer Spanien sein! Pilgerwege gibt es auch in unserer Stadt. Quasi direkt vor der Haustür. Mitten in der Dortmunder City kreuzen sich die Jakobswege nach Santiago de Compostela. Die Spuren der alten Pilgerwege gilt es in dieser StadtPilgerTour (neu) zu entdecken. Die Stadtkirchen liegen dabei auf dem Weg. Diese werden unter den Aspekten ihrer (kultur)historischen Bedeutung damals wie heute betrachtet. Dabei entdecken wir die Innenstadt zu Fuß, erlaufen alte Pilgerwege und lernen, wie sich mittelalterliche Identifikationsmomente bis heute in Dortmund fortsetzen. Eine StadtPilgerTour zwischen Kulturgeschichte, touristischen Sehenswürdigkeiten und Spiritualität.

Kurs: E242-C012 **SA 21.09.24 / 17:00 - 18:30 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1,  
44137 Dortmund, Turmeingang  
Gebühr: kostenfrei zur Museumsnacht. Spenden  
zum Erhalt der Kirchen sind willkommen.  
Leitung: Dr. Johanna Beate Lohff

## Ein geführter Rundgang durch die Dortmunder Synagoge mit Schabbatgottesdienst und Kiddusch



Die Synagoge ist ein „Bejt Haknesset“ - „Haus der Versammlung“. Dort wird gemeinsam gebetet, gesungen, die Tora (5 Bücher Mose) gelesen und gefeiert. Im angeschlossenen Gemeindehaus treffen sich zahlreiche Gemeindegruppen und es wird zu Konzerten und Vorträgen eingeladen. Hier findet auch der jüdische Religionsunterricht statt. Bei der Führung durch das Gemeindehaus und die Synagoge werden Fragen zur Situation der Gemeinde beantwortet und es wird in die Bedeutung des Schabbat eingeführt. Im Anschluss können der Schabbat-Gottesdienst und der Kiddusch besucht werden.



Gesellschaft für  
christlich-jüdische  
Zusammenarbeit  
Dortmund e.V.

Kurs: E242-C036 **FR 27.09.24 / 17:30 - 20:30 Uhr**

Ort: Jüdische Kultusgemeinde, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 9, 44135 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende.

Leitung: Anna Ben-Shlomo

### Kursorganisation

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Männer tragen eine Kopfbedeckung.

## Glückauf in Derne

### Eine StadtPilgerTour zwischen Dortmund und Lünen



„Glückauf“ - diese regional bekannte Begrüßung spricht auch heute noch Glück, Erfolg und Hoffnung zu. Die StadtPilgerTour nimmt die Geschichte des Bergbaus und den Strukturwandel in Derne in den Blick. Wir beginnen mit einem geführten Rundgang durch die ehemaligen Maschinenhalle. Anschließend erwandern wir den Stadtteil. Wir erklimmen die Halde Viktoria 3/4 in Lünen - eine von zahlreichen Halden des Ruhrgebiets, die Landmarken und Erkennungszeichen der Region geworden sind. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über die zur Radtrasse umgebaute Strecke der früheren Zechenbahn. Unser Weg endet auf der Halde Derne im Gneisenaupark, einem wertvollen Ausflugs- und Naherholungsziel. Unterwegs lassen wir uns inspirieren von Impulsen zum Thema „Glück“.

#### **Kursorganisation:**

Treffpunkt ist der Eingang zur Maschinenhalle der Zeche Gneisenau. Die Pilgerstrecke beträgt rund 9 km und ist auf befestigten Wegen zu laufen. Bitte nehmen Sie ausreichend Getränk und ein Picknick mit. Eine Kooperation mit dem Projekt „Begegnung vor Ort“ für den Stadtbezirk Scharnhorst.

Kurs: E242-C021 **SA 28.09.24 / 10:00 - 15:00 Uhr**

Treffpunkt: Maschinenhalle der ehem. Zeche Gneisenau.  
Genauere Informationen vor der Tour.  
Haltestelle: Dortmund Derne Bf.

Gebühr: 12,- €

Leitung: Gudrun Nikolay, Frauke Henschel

## Auf den Spuren des mittelalterlichen Prozessionsweges

Im mittelalterlichen Dortmund kamen die Bürger mehrfach im Jahr zusammen, um einer festgelegten Route zu folgen - dem Prozessionsweg. Vorangetragen wurden die Reliquien des Stadtpatrons Reinoldus. Sozial geordnet stellten sich die Gruppen dahinter auf. Welche Zunft lief vorne und welche musste sich nachrangig aufstellen? Die soziale Konkurrenz in der mittelalterlichen Stadtgesellschaft fand schon zu Beginn des Prozessionsweges ihren Ausdruck. Der Weg selbst ist auch heute noch bekannt und wir finden ihn sogar in einigen unserer Straßennamen wieder. Die Stadt-PilgerTour erläutert Hintergründe und Routen der mittelalterlichen Prozession, nimmt Stadt- und Kirchengeschichte dabei in den Blick und führt über die Stadtkirchen, die noch heute Zeugen des mittelalterlichen Dortmund sind. Kulturvermittler Uwe Schrader an St. Reinoldi nimmt Sie mit auf den Weg.



Kurs: E242-C009 **SA 12.10.24 / 14:00 - 16:15 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi  
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Gebühr: 10,- €

Leitung: Uwe Schrader

## Dominikus, der Rosenkranz und die Propsteikirche heute

Ausgangspunkt dieser StadtPilgerTour ist der Rosenkranzaltar des Meisters Hilgardus von 1523. Dargestellt ist der Begründer des Dominikanerordens Dominicus. Der Legende nach überreichte ihm die Gottesmutter 1208 den Rosenkranz während eines Gebets. Der Rosenkranz wurde zum zentralen Element dominikanischer Spiritualität und dient bis heute zur Be-



wahrung und Stärkung des Glaubens in Zeiten von Verfolgung, Krieg und Auseinandersetzungen. Bei einem Rundgang durch den Propsteihof und die Propsteikirche St. Johannes Baptist, gegründet als Ordenskirche der Dominikaner in Dortmund, erkunden wir, wie die Spiritualität des Hl. Dominikus an verschiedenen Orten sichtbar wird.

Kurs: E242-C019 **DO 24.10.24 / 14:30 - 16:45 Uhr**

Treffpunkt: DJH Jugendgästehaus Adolph Kolping,  
Silberstr. 24-26, 44137 Dortmund

Gebühr: kostenfrei. Spenden sind willkommen.

Leitung: Dorthe Grimberg

## „Ecclesia semper reformanda“

### Eine Kirchenerkundung in Sankt Petri zum Reformationstag



Am 31. Oktober feiern evangelische Christen den Reformationstag. An diesem Tag im Jahr 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht, in denen er u.a. den Ablasshandel verurteilte. Damit stieß er eine Bewegung an, die später zur Spaltung der Kirche führte. Kirche veränderte sich – und sie wird sich weiter verändern. Heute leben wir in einer heterogenen Gesellschaft, in der es wieder neue Ansprüche an Kirche und Kirchengebäude gibt. Die Ev. Stadtkirche Sankt Petri eröffnet ganz unterschiedliche Zugewandenen: Als spiritueller Raum und als kulturhistorisches Erbe, als evangelische Kirche mit einem franziskanischem Altar und einer orthodoxen Ikone. Mechthild Schwarzenberger zeigt sie Ihnen.

Kurs: E242-C030 **DO 31.10.24 / 18:00 - 19:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Spenden sind willkommen.

Leitung: Mechthild Schwarzenberger

## Eustachius und Hubertus, Patrone der Jäger und Förster

### Eine PilgerTour mit Hunden durch Dortmund-Brechten für Hundehalter\*innen und ihre vierbeinigen Begleiter



Auf dieser StadtPilgerTour mit Hund durch den ländlich geprägten Stadtteil Dortmund-Brechten stehen die Jagdheiligen Eustachius und Hubertus im Mittelpunkt. Wer waren sie und welche Bedeutung hatten sie für die Jagd? Auf dem Weg werden an verschiedenen Stationen schließlich die Bedeutung der Jagd heute und unser Verhältnis zum Zusammenleben mit der

Natur diskutiert. Die Teilnehmenden lernen Übungen kennen, die sie beim täglichen Spaziergang mit ihrem Hund anwenden können.

#### Kursorganisation

Die Tour wird angeleitet von Kirchen- und Hundeführerin Petra Giebisch und Hundeführerin Eileen Jaklitsch. Pro Teilnehmer\*innen ist nur ein Hund zugelassen. Es können max. zehn Hunde mitlaufen. Die max. Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Die Hunde müssen mind. 9 Monate alt und in der körperlichen Verfassung sein, die Wegstrecke von ca. sechs km zu meistern. Hunde sind an der Leine zu führen. Im Anschluss an die PilgerTour mit Hund können die Teilnehmenden einen Blick in die Kirche werfen und um 18 Uhr gemeinsam mit den Hunden an der Hubertusmesse mit Parforcehornbläsern teilnehmen. Die Hubertusmesse findet auf Initiative des Vereins Brechten aktiv statt.

Kurs: E242-C022 SA 09.11.24 / 14:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: St. Johann Baptist, Brechten  
Widumer Platz 1, 44339 Dortmund

Gebühr: 12,- €

Leitung: Petra Giebisch, Eileen Jaklitsch

# Die griechisch-orthodoxe Kirche in Dortmund

## Engel in der Orthodoxie



Seit jeher lassen sich Menschen von Engeln faszinieren und berühren. Am 8. November feiern die orthodoxen Christen das Fest der Versammlung (Synaxis). Zusammengekommen sind der Erzengel Michael mit anderen Heiligen Erzengeln und den übrigen körperlosen Mächten des Himmels. Am Sonntag nach dem Festtag der Heiligen Erzengel haben wir die Gelegenheit, die griechisch-orthodoxe Kirche zu besuchen. Der Innenraum der Kirche zeichnet sich durch ihre Wandmalereien und ihre reiche Ausstattung an Ikonen sowie der Ikonostase als wesentlicher Bestandteil der orthodoxen Kirchen aus. Die Teilnehmenden bekommen einen Eindruck von Ausstattung und Liturgie der griechisch-orthodoxen Kirche. Ein besonderes Augenmerk liegt an diesem Tag auf den Engelsikonen.

Kurs: E242-C007 **SO 10.11.24 / 11:30 - 13:00 Uhr**

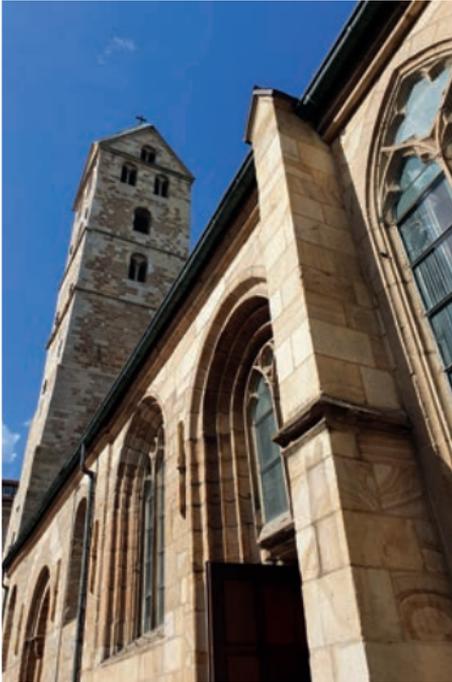
Ort: Kirche der Hl. Apostel griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Dortmund  
Luisenstr. 17, 44137 Dortmund, Vorhalle

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Dr. Filotheos Maroudas

## Baukunst im Mittelalter

### Die Ev. Stadtkirche St. Marien und ihre Architektur



Der Brand von Notre Dame in Paris am 15. April 2019 hat eindrücklich gezeigt, dass mittelalterliche Kirchen als identitätsstiftendes kulturelles Erbe wahrgenommen werden. Weltweit setzen sich Menschen für die Restaurierung ein. Seitdem wird mit Spannung verfolgt, wie das Bauwerk wieder aufgebaut wird. Die Handwerker von Notre Dame stützen sich dabei nicht nur

auf modernste Computertechnologie, sondern sie machen sich auch alte Traditionen zu Nutze. Doch wie haben mittelalterliche Handwerker eine Kirche errichtet? Welche Techniken standen ihnen zur Verfügung? Und wie war es mit der Ingenieurskunst des 12. Jahrhunderts bestellt? Die Ev. Stadtkirche St. Marien birgt viele Spuren unterschiedlicher Bauphasen. Die Kunsthistorikerin Silvia Schmidt-Bauer nimmt Sie mit durch die Architekturgeschichte der letzten 850 Jahre in St. Marien und veranschaulicht Ihnen die Techniken der mittelalterlichen Kirchbaumeister.

Eine Studienfahrt nach Paris ist für Mai 2025 geplant. Informationen ab S. 41.

Kurs: E242-C016 **SA 16.11.24 / 14:00 - 15:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Marien  
Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Gebühr: 10,- €

Leitung: Silvia Schmidt-Bauer

## Das Wiesbadener Kirchenbauprogramm am Beispiel der Immanuelkirche in Dortmund Marten



Die Evangelische Immanuelkirche in Dortmund-Marten wurde nach nur zweijähriger Bauzeit am 18. März 1908 eingeweiht. Heute gilt sie als eine der schönsten Jugendstilkirchen in Dortmund. Sie ist aber darüber hinaus auch eine der wenigen erhaltenen evangelischen Kirchen, die nach dem sogenannten Wiesbadener Kirchenbauprogramm errichtet wurden. Auf der Suche nach einem eigenen, evangelisch geprägten Kirchenbautypus entstanden Ende des 19. Jahrhunderts Zentralbauten, die den Versammlungscharakter der Kirchengemeinde betonen sollten. In dieser Veranstaltung vor Ort werden Architektur und Ausstattung im Mittelpunkt stehen. Die Tour bietet die Gelegenheit zur ausführlichen Betrachtung der Immanuelkirche von Innen und von Außen und Zeit für den Austausch.

Kurs: 242-C038    **SA 16.11.2024 / 10:00 - 11:30 Uhr**

Ort:                      Ev. Immanuelkirche  
                              Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund

Gebühr:                Die Veranstaltung ist kostenlos.  
                              Die Gemeinde freut sich über eine Spende  
                              zum Erhalt der Kirche.

Leitung:                Ilja Czech

## Die Ev. Segenskirche in Dortmund Eving zwischen Kirche und Event Location

### Der architektonische Umbau und seine Nutzung



Die Ev. Segenskirche ist eine im neugotischen Stil errichtete und heute denkmalgeschützte Emporenkirche in Eving. Wie viele Kirchen im Ruhrgebiet entstand sie, weil man durch den Zuzug von Bergarbeitern im 19. Jahrhundert zusätzliche und größere Kirchenräume benötigte. Die aktuelle Debatte um die so entstandenen großen Kirchen beschäftigt sich vielfach mit Neu- und Umnutzungskonzepten und mitunter auch mit schmerzhaften Entwidmungsprozessen. Das Konzept in der Segenskirche zeigt auf, wie denkmalgeschützte Architektur und moderner Umbau zusammenspielen und die Kirche zu einem lebendigen Ort werden lassen. Friedrich Reiffen, der den Prozess von Beginn an begleitet hat, nimmt Sie mit durch die Segenskirche und erläutert, wie sich das Konzept im Alltag niederschlägt.

Kurs: E242-C006 **SO 17.11.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort: Ev. Segenskirche Dortmund-Eving  
Deutsche Str. 71, 44339 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Friedrich Reiffen

## Von Felsen und Flüssen

### Auf dem SANKT PETER WEG von St. Petri in Dortmund City zu St. Peter auf dem Syberg

„Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen...“ (Mt 16,18f)  
Unsere PilgerTour führt uns auf dem ca. 20 km langen SANKT PETER WEG von der Ev. Stadtkirche Sankt Petri in der Dortmunder Innenstadt an der



Emscher entlang ins Wannebachtal und endet auf dem Syberg. Wir folgen dabei einem Wallfahrtsweg aus dem Mittelalter. Unser Ziel ist die auf Felsen erbaute Kirche St. Peter auf der Syberg, die zu den ältesten Kirchen Dortmunds gehört. Auf unserer Pilgertour beschäftigen wir uns mit Sinnbildern von Steinen und ihren Wirkweisen im Zusammenspiel mit Flüssen. Wir betrachten Steine und Felsen im biblischen Kontext und reflektieren diese in Alltagsbezügen unserer eigenen Resonanzen. Wir beenden unsere Betrachtungen an dem Chorfenster in St. Peter.



Eine Kooperation des Ev. Bildungswerks Dortmund – StadtPilgerTouren im Kirchenkreis Dortmund-Lünen-Selm und der Ev. Kirchengemeinde Syberg – Auf dem Höchsten.

### Kursorganisation

Startpunkt ist die Pilgermuschel vor dem Turm der Ev. Stadtkirche Sankt Petri. Von dort aus geht es stetig bergauf zur Syburg hoch. Die Wege sind gut ausgebaut, festes Schuhwerk ist angebracht. Bitte bringen Sie sich eine Verpflegung und ausreichend Getränk mit sowie Tickets für den ÖPNV wie Deutschland-Ticket oder Monatskarten.

Kurs: E242-C015 **SO 17.11.24 / 9:00 - 18:00 Uhr**

Treffpunkt: Ev. Stadtkirche St. Petri, Petrikirchhof 1,  
44137 Dortmund, Turmeingang

Gebühr: 22,- €

Leitung: Karin Kamrowski , Dorthe Grimberg

## Sankt Petri erleben

Ein geführter Rundgang durch die Kirche zum Buß und Bettag



Der November ist ein Monat, welcher der Besinnung dienen kann. Der Herbst neigt sich dem Ende zu und der Weihnachtstrubel hat noch nicht begonnen. Als evangelischer Feiertag wird der Buß- und Bettag am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag begangen. Mit dem Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, endet das Kirchenjahr und mit dem darauffolgenden 1. Advent beginnt ein neues. In diesem Jahr fällt der Buß- und Bettag auf den 20. November. Wir nutzen den Tag, der nur noch im Bundesland Sachsen ein gesetzlicher Feiertag ist, um die Ev. Stadtkirche Sankt Petri zu erkunden. Im Kirchoraum lassen sich Geschichten von Anfang und Ende, von Einkehr und Neubesinnung erzählen. Sabine Zurek nimmt Sie mit durch die Kirche.

Kurs: E242-C031 **MI 20.11.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche Sankt Petri  
Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Spenden sind willkommen.

Leitung: Sabine Zurek

## St. Antonius in der Dortmunder Nordstadt

### Eine StadtPilgerTour zu einem besonderen Heiligen der katholischen Kirche

Durch den Zuzug von Arbeitern während der Industrialisierung war der Bedarf nach katholischen Kirchen besonders in der nördlichen Innenstadt gestiegen. Aufgrund der Missstände in dem Arbeiterviertel kam den Kirchen hier eine große soziale



Funktion zu. Die neugotische Kirche St. Antonius von Padua wurde 1908 fertiggestellt. Die unauffällige, turmlose Kirche aus rotem Ziegelstein mit Pfarrhaus, Vereinsheim und großem Saal wurde mitten in einem Wohnblock erbaut. Beherrscht wird die Kirche vom großen Fenster im Chor, das, wie die gesamte Kirche, den Krieg weitgehend unbeschadet überstanden hat. Die hochwertige historistische Ausstattung mit Altar und Figuren entstammt der Wiedenbrücker Schule und ist in ihrer Wirkung und Dichte einzigartig. Die Teilnehmenden lernen die Kirche von Innen kennen und erfahren Wissenswertes zu Architektur, Ausstattung, Funktion und Zukunft dieser besonderen Kirche in der Dortmunder Nordstadt.

Kurs: E242-C028 SA 23.11.24 / 14:00 - 15:30 Uhr

Ort: St. Antonius, kath. Pfarrkirche  
Heroldstraße 13, 44145 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Spenden sind willkommen.

Leitung: Anne Deiting

# Die Ev. Kirche St. Johann Baptist in Brechten

## Architektur und Wandmalerei



Die mittelalterliche Dorfkirche St.-Johann-Baptist in Dortmund-Brechten wurde zwischen 1240 und 1250 erbaut. Sie gehört zu den romanischen Kirchen, in denen man gut erhaltene Wandmalereien aus der Erbauungszeit findet. Die Ausstattung ist für eine kleine Pfarrkirche in ihrer Qualität außergewöhnlich und misst sich an berühmten Vorbildern. In dieser Veranstaltung liegt der Fokus auf der Frage, wie sich Architektur und Malerei ergänzen und wo Malerei fehlende gebaute Architektur ersetzt. Handelt es sich eher um Schein als um Sein?

Kurs: E242-C013 **SO 24.11.24 / 15:00 - 16:30 Uhr**

Ort: St. Johann Baptist, Brechten,  
Widumer Platz 1, 44339 Dortmund

Gebühr: Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Die Gemeinde freut sich über eine Spende  
zum Erhalt der Kirche.

Leitung: Petra Giebisch

## Weihnatskirche Ev. Stadtkirche St. Marien

Die Ev. Stadtkirche St. Marien im Herzen Dortmunds darf als die „Weihnatskirche“ gelten. Die Kirche ist vorweihnachtlich mit einem unter den Kuppeln schwebenden Adventskranz geschmückt, auf den Chorraumstufen wartet die Krippe auf die nahenden Ereignisse und im südlichen Seitenschiff ist auf großen Wandtafeln die Topographie des Heiligen Landes und die Weihnatsgeschichte bei Lukas und Matthäus präsentiert. Auch der berühmte Marienaltar des



Conrad von Soest erzählt von der Geburt Jesu. Gemalt um 1420 ist er eines der bedeutendsten Altarwerke dieser Zeit nördlich der Alpen. In dieser Veranstaltung erkunden Sie mit Silvia Schmidt-Bauer, was die Evangelien über die Geburt Jesu erzählen und für welchen Moment sich Conrad von Soest in seiner Darstellung entschieden hat. Wie ist sein Werk eingebunden in das mittelalterliche Glaubensleben? Und welche Traditionen werden heute noch gelebt? Die Veranstaltung weckt Vorfreude auf Weihnachten!

Kurs: E242-C017 **SA 14.12.24 / 14:30 - 16:00 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Marien  
Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund  
Gebühr: 10,- €  
Leitung: Silvia Schmidt-Bauer

## Vorschau auf unsere StadtPilgerTouren rund um Weihnachten zu Jahresbeginn 2025

### Die Heiligen Drei Könige auf dem Marienaltar

Eine StadtPilgerTour in St. Marien



Am Dreikönigstag nähern wir uns in der stimmungsvoll geschmückten St. Marienkirche auf vielfältige Weise der Bedeutung der Heiligen Drei Könige. Das Marienretabel des Conrad von Soest mit der Darstellung der Anbetung der Hl. Drei Könige steht im Mittelpunkt der Betrachtung. Noch heute besticht es durch seinen prachtvollen Glanz und seine kostbaren Farben. In der Bildgeschichte gehört die Szene zu den wichtigsten Darstellungen aus dem Marienleben, tatsächlich ist über die sogenannten Heiligen Drei Könige wenig bekannt. Der Evangelist Matthäus berichtet

lediglich von „Weisen aus dem Morgenland“ (Matth. 2,1.). In dieser StadtPilgerTour in St. Marien wird das bekannte Retabel von Conrad von Soest als Glanzstück Dortmunder Malereigeschichte des späten Mittelalters beleuchtet und die Ikonografie der Dreikönigsdarstellung erklärt.

Kurs: E251-C004 **SA 04.01.25 / 14:00 - 15:30 Uhr**

Ort: Ev. Stadtkirche St. Marien  
Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Gebühr: 10,- €

Leitung: Silvia Schmidt-Bauer

## Gloria in excelsis Deo

### Eine StadtPilgerTour zu den Weihnachtskrippen in der Dortmunder Nordstadt

Zu einer Weihnachtskrippe gehören traditionell Maria, Joseph und das Christuskind. Hinzu kommen Ochs und Esel, die Heiligen Drei Könige und vielleicht noch ein paar weitere Figuren. Krippen können aber auch ganze Figurenlandschaften sein, mit denen die Frohe Botschaft



versinnbildlicht wird. In dieser StadtPilgerTour entdecken wir die Krippen in der Dortmunder Nordstadt. Mit ihren aufwendigen Szenerien und kunstvoll geschnitzten Figuren stehen sie für eine Tradition, die bis in das 5. Jahrhundert zurückreicht. Unsere Route beginnt in St. Gertrudis, führt uns über St. Michael und St. Joseph und endet in St. Antonius. Hier erwartet uns eine der wohl schönsten Krippen Dortmunds mit Figuren des Wiedenbrücker Bildhauers Heinrich Hartmann. Zur Spache kommen jeweils die Kunstwerke selbst sowie Geschichte und lebendiger Umgang mit den Figuren und der Kulisse. Der ca. 3,5 km lange Weg durch die Dortmunder Nordstadt wird zum Pilgerweg. Bitte beachten Sie, dass wir am Ende der Tour nicht wieder in St. Gertrudis ankommen.

Kurs: E251-C003 SA 11.01.25 / 10:00 - 13:00 Uhr

Ort: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrudis  
Gebühr: Die StadtPilgerTour ist kostenlos. Spenden sind willkommen  
Leitung: Anne Deiting

# SAVE THE DATE – Unsere Pilger- und Studienreisen 2025



## Pilger der Hoffnung

Eine StadtPilgerTour in Rom

So. 23.02.25 - Fr. 28.02.25 / Anmeldefrist: 1.9.2024



Seit Papst Bonifatius VIII. im Jahr 1300 das Heilige Jahr ausrief, pilgern regelmäßig Menschen aus aller Welt zu diesem Ereignis in die Ewige Stadt. Seit 1475 wird alle 25 Jahre das „Heilige Jahr, auch „Jubeljahr“ begangen. Nur dann werden die Heiligen Pforten der Vier Hauptpilgerkirchen – Lateransbasilika, Santa Maria Maggiore, Petersdom und St. Paul vor den Mauern – geöffnet, um dann wieder für die nächsten 25 Jahre verschlossen zu bleiben. 2025 ist das heilige Jahr unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Die StadtPilgerTour in Rom ist als Pilgertour konzipiert. Im Mittelpunkt stehen die Heiligen Pforten mit ihrer Symbolik. Die Abende gestalten wir mit biblisch-traditionellen Tänzen aus unterschiedlichen Kulturen, die dem Thema „Pilger der Hoffnung“ einen eigenen Ausdruck verleihen.

Die Wegstrecken pro Tag betragen zwischen 10-20 km in der Stadt. Gutes und bequemes Schuhwerk ist wichtig. Die Teilnehmenden sollten Freude daran haben, die Stadt zu Fuß zu erkunden und eine gute Grundkondition mitbringen. Rom ist auf sieben Hügeln erbaut – teilweise geht es bergauf und bergab.

### **So. 23.2.24**

Anreise und Einführung in das Thema zum Heiligen Jahr „Pilger der Hoffnung“

### **Mo. 24.2.24**

Die Papstbasilika St. Peter in Rom

Am Vormittag beschäftigen wir uns mit der wohl berühmtesten der vier Hauptpilgerkirchen - dem Petersdom. Der Nachmittag ist den Vatikanischen Museen vorbehalten.

### **Di. 25.2.24**

Santa Maria Maggiore - älteste Marienkirche Roms

Der Pilgerweg führt uns am Vormittag zur Marienkirche Santa Maria Maggiore auf dem Esquilin. Die frühmittelalterliche Kirche wurde im 16. und 17. Jahrhundert durch die Papstkapellen Capella Sistina und Capella Paolina erweitert.

Am Nachmittag beschäftigen wir uns auf einem geführten Rundgang zu den Hauswandmadonnen mit der Gottesmutter.

### **Mi. 26.2.24**

Sankt Paul vor den Mauern - Grabstätte des Apostels Paulus

Auf dem Pilgerweg zur Basilika Sankt Paul vor den Mauern kommen wir durch den groß angelegten Park Villa Doria Pamphilj sowie durch Wohngebiete, die jenseits der Touristenzentren liegen. Anschließend lassen wir uns Zeit, die Kirche mit dem Kreuzgang zu erkunden. Am Nachmittag ist freie Zeit zur eigenen Verfügung eingeplant.

## **Do. 27.2.24**

Der Lateran - Bischofssitz der Päpste

Der Pilgerweg führt uns am Colosseum und an San Clemente vorbei zum Lateran, einem Gebäudekomplex, der zum Vatikanstaat gehört. Dort beschäftigen wir uns mit der Lateransbasilika, der „Mutter aller Kirchen“ sowie dem Lateransbaptisterium und der Scala Santa.

Am Abend ist ein Besuch mit Informationsgespräch bei der christlichen Gemeinschaft Sant'Egidio geplant, die 1968 in Trastevere gegründet wurde und inzwischen zu einer weltweiten Laienbewegung geworden ist.

## **Fr. 28.2.24**

Abschlussgespräch und Heimreise

Für ein detailliertes Programm fragen Sie unseren Sonderflyer an.

## **Leistungen**

Flug nach Rom und zurück mit Lufthansa Zug-Flug-Verbindung von Dortmund Hbf (über Frankfurt) in der Economy-Klasse inkl. einem Gepäckstück à 23 kg. Transfer vom Flughafen Rom-Fiumicino zur Unterkunft und zurück. Fünf Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC im Gästehaus Villa Aurelia. Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag von 145,- €. Halbpension mit Frühstück und Abendessen in der Unterkunft. Führung durch die Petersbasilika und durch die Vatikanischen Museen. Wochenticket (7 Tage) für die römischen öffentlichen Verkehrsmittel.

Nicht eingeschlossen sind Mittagsimbiss, Trinkgelder, Eintrittsgelder.

Kurs: E251-C007 **SO 3.02.25 - FR 28.02.25**

Anmeldeschluss: 1.9.2024

Unterkunft: Villa Aurelia Roma, Via Leone XIII 459,  
00165 Rom - Italien

Gebühr: 1.398,- EZ-Zuschlag: 145,- €

Leitung: Dorte Grimberg, Christel Schwerin

## Paris – Stadt der Kathedralen

Eine Studienfahrt mit StadtPilgerTouren.



Ausgehend von unseren Dortmunder Stadtkirchen, die allesamt gotische Stilmerkmale aufweisen, besuchen wir Paris, die Wiege der französischen Kathedralgotik. Anlass ist die Wiedereröffnung von Notre-Dame de Paris. Die Kathedrale des Erzbistums Paris, Weltkulturerbe und eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wurde nach dem Brand am 15. April 2019 stark beschädigt. Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron kündigte einen Wiederaufbau innerhalb von nur fünf Jahren an. Ab Dezember 2024 soll die Kathedrale wieder für das Publikum zugänglich sein. Die Wiedereröffnung von Notre-Dame de Paris gibt uns den Anlass, uns näher mit der Kathedralgotik in der Île de France zu befassen. Die fünftägige Studienreise berücksichtigt auch die Kathedralbauten von Saint Denis und Chartres.

Die Studienreise ist geplant für So. 11.5.2024 bis Do. 15.5.2024. Änderungen vorbehalten. Preise und detailliertes Programm ab August 2024. Aktuelle Informationen bei Dr. Johanna Beate Lohff und auf unseren Homepages.

### **So. 11.5.2024**

#### Anreise und Einführung

Wir starten am Morgen mit dem Zug von Dortmund Hbf nach Paris. Am Nachmittag verschaffen wir uns bei einem geführten Stadtrundgang einen Überblick über die Pariser Stadtentwicklung von den Anfängen auf der Île de la Cité bis zur Weltausstellung 1889 am Eiffelturm.

### **Mo. 12.5.2024**

#### Notre-Dame de Paris und die Sainte Chapelle

Notre-Dame de Paris ist nach dem Wiederaufbau wieder begehbar. Wir befassen uns mit dem Weltkulturerbe in neuem Licht. Am Nachmittag besuchen wir die Sainte-Chapelle, die Ludwig IX. als architektonischen Reliquienschrein für die Passionswerkzeuge Christi errichten ließ und die heute zu den bedeutendsten Zeugnissen der Hochgotik gehört.

### **Di. 13.5.2024**

#### Saint Denis und der Montmatre

Am Vormittag geht es um die Ursprünge der gotischen Kathedralarchitektur in Saint Denis, zugleich Grablege der französischen Könige. Am Nachmittag erklimmen wir den Montmatre, Hinrichtungsstätte des Hl. Dionysius mit der Basilika Sacre-Cœur und beschäftigen uns mit diesem einzigartigen Sakralbauprojekt des 19. Jahrhunderts.

### **Mi. 14.5.2024**

#### Exkursion nach Chartres

Wir fahren mit dem Zug in das nahegelegene Städtchen Chartres, das durch seine hochgelegene Kathedrale besticht. Notre-Dame de Chartres gehört zu den eindrucksvollsten Beispielen französischer Kathedralgotik der Île de France. Am Nachmittag erfahren wir in einem geführten Stadtrundgang, wie die Chartres-Pilger zur mittelalterliche Stadtentwicklung beigetragen haben.

### **Do. 15.5.2024**

#### Protestanten in Paris und Heimreise

Für den Vormittag ist ein Besuch in der Christuskirche geplant, der Kirche der deutschen protestantischen Gemeinde in Paris. Die Fassade von 1912 geht auf die bekannten Architekten Karl Mohrmann und Edouard Niermans zurück. Geplant ist darüber hinaus ein Austausch zur Gemeindegarbeit heute. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug zurück nach Dortmund Hbf, wo wir gegen 20:45 Uhr eintreffen.

Kurs: E251-C009 **SO 11.5.24 - DO. 15.5.24**

Treffpunkt: Dortmund Hbf, Königswall 15  
44137 Dortmund / InfoPoint  
in der Haupthalle

Leitung: Christian Huxel

Weitere Informationen voraussichtlich ab August 2024.

## Auf den Spuren des Hl. Franziskus

Eine Studienfahrt nach Assisi

So. 21.9.2025 – Fr. 26.9.2025



Ein Lobpreis auf die Schöpfung und einen Dank an ihren Schöpfer - das ist der Sonnengesang von Franziskus aus Assisi. Noch heute ist der Lobgesang eine Aufforderung, dem Leben in seiner Schönheit zu begegnen und sich für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Ausgehend von dem Altarretabel „Das Goldene Wunder“, das heute in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri zu bestaunen ist, aber einst für das Dortmunder Franziskanerkloster geschaffen wurde, folgen wir den Spuren des Ordensgründers. Die Studienreise führt uns in die geschichtsträchtige mittelitalienische Stadt Assisi, wo Franziskus lebte und wirkte. Wir nehmen uns die Zeit, die Schauplätze seines Lebens und seiner Spiritualität in Assisi und Umgebung zu entdecken, zu erwandern und ausführlich zu betrachten.

## **Sonntag, 21.9.2025**

Gemeinsame Anreise

## **Montag, 22.9.2025**

Giovanni di Pietro di Bernardone - ein Bürger Assisis

Ein geführter Stadtrundgang durch die Altstadt von Assisi bringt uns zu den Schauplätzen der Lebens- und Schaffensorten des Giovanni di Pietro di Bernardone, später bekannt als Franziskus von Assisi. Von der Piazza del Comune geht es zum Minervatempel und über die Chiesa Nuova zur Kathedrale San Rufino. Am Nachmittag besuchen wir die Basilika Santa Chiara. Hier betrachten wir eine der reichsten Fassaden umbrischer Architektur und entdecken die Bedeutung der Kathedrale für die Brüder- und Schwestergemeinschaft. Das Kloster San Damiano erzählt uns von Leben und Wirken der Schwestern im Mittelalterlichen Assisi.

## **Dienstag, 23.9.25**

Ordensgründung und Pilgerstätte: Die Basiliken Santa Maria degli Angeli und San Francesco

Am Vormittag wandern wir in die Unterstadt, wo uns ein geführter Rundgang durch Santa Maria degli Angeli erwartet. In der Kirche befindet sich die Kapelle der Porziuncula, wo Franziskus den Franziskanerorden gründete.

Am Nachmittag werden wir von einem Franziskanerbruder durch die Basilika San Francesco geführt. Die Grabeskirche des Hl. Franziskus gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Maler Cimabue und Giotto di Bondone mit ihren Werkstätten statteten sie mit einem Freskenprogramm aus, das zu den eindruckvollsten Werken der italienischen Malerei des ausgehenden 13. und beginnenden 14. Jahrhunderts gehört.

### **Mittwoch, 24.9.25**

Auf dem Weg mit Franziskus von Assisi

Ein Pilgerweg führt uns durch den Wald am Monte Subiaso zum ca. 4 km entfernten Kloster San Eremo degli Carceri. In diese Einsiedelei zog sich Franziskus mit seinen Gefährten zurück. Der Wanderweg beinhaltet etwa 800 m Höhenunterschied. Belohnt wird man mit einem herrlichen Ausblick über die Ebene von Spoleto.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

### **Donnerstag, 25.9.2025**

Wir besuchen die 15 Km entfernte Stadt Gubbio, am Hang des Monte Ingino, die zu den malerischsten Städten Mittelitaliens zählt. Wir folgen den mittelalterlichen Gassen zum Priorenpalast, zum Dom und besuchen die Kirche San Francesco in Gubbio. Ein Aufstieg auf den Monte Ingino (904 m) belohnt uns mit einem Panoramablick über die Stadt und einem Picknick. Alternativ ist auch die Benutzung einer Seilbahn möglich.

### **Freitag, 26.9.2025**

Abschlussgespräch und Heimreise

Änderungen vorbehalten. Detailliertes Programm und Preise voraussichtlich ab November 2024.

Kurs: E252-C001      **SO 21.09.25 – FR 26.09.25**

Leitung:                      Dorthe Grimberg, geführte Rundgänge mit deutschsprachigen Referentinnen.

Gebühr:                      Details zur Hin- und Rückfahrt und zum Preis ab voraussichtlich November 2024.

Ansprechpartnerin      Dr. Johanna Beate Lohff



## Allgemeine Informationen

Das Programm der StadtPilgerTouren ist ein Auszug aus dem Gesamtprogramm des Ev. Bildungswerkes in Dortmund mit Angeboten zur Erwachsenenbildung und zur Familienbildung. Sie finden das Gesamtprogramm der Erwachsenen- und Familienbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund, Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund und im Internet unter [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de). Das gedruckte Programm der StadtPilgerTouren liegt im StadtKirchenForum, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund, in der Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1, 44137 Dortmund und im Ev. Bildungswerk Dortmund aus.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund - gültig für alle Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund im Ev. Kirchenkreis Dortmund ab 01.07.2024 . Sie finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Richtlinien zum Datenschutz im gedruckten Programmheft des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund und auf der Homepage [www.bwdo.de](http://www.bwdo.de).

StadtPilgerTouren sind Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund. Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe, einer anerkannten Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Diese gehört zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..



## Referent\*innen

Anna Ben-Shlomo	Bildungsreferentin
Christel Botterbusch	zert Kirchenführerin
Ilja Czech	zert. Kirchenführer
Anne Deiting	zert. Kirchenführerin
Sabine Fleiter	dipl. Pädagogin, Arbeitskreis Christ*innen gegen Rechtsextremismus
Petra Giebisch	zert. Begleiterin StadtPilgerTouren, zert. Hundeführerin
Dorthe Grimberg	Team StadtPilgerTouren, zert. Pilgerbegleiterin und Kirchenführerin
Frauke Henschel	Team StadtPilgerTouren
Eileen Jaklitsch	zert. Hundeführerin
Karin Kamrowski	Pfarrerin
Dr. Andrea Klotz	Kulturvermittlerin
Johannes Majoros	Pfarrer
Dr. Filotheos Maroudas	Archimandrit griech.-orth. Kirche
Gudrun Nikolay	Team StadtPilgerTouren
Friedrich Reiffen	Pfarrer i.R.
Silvia Schmidt-Bauer	Kunsthistorikerin
Uwe Schrader	Kulturvermittler
Mechthild Schwarzenberger	zert. Kirchenführerin
Friedrich Stiller	Pfarrer, Leiter Referat gesellschaftliche Verantwortung
Anke Thimm	Pfarrerin, Klinikseelsorge LWL-Klinik Aplerbeck
Oliver Volmerich	Historiker und Journalist
Ulrich Wemhöner	ehem. Baukirchmeister
Sabine Zurek	zert. Kirchenführerin

## Kontakt

### **StadtKirchenForum**

Ostenhellweg 2  
44135 Dortmund

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

Dr. Johanna Beate Lohff  
StadtKirchenForum | StadtPilgerTouren  
HPM Erwachsenenbildung  
Petrikirchhof 7  
44137 Dortmund (Büro)

Telefon: 0231 22962-456  
Mobil: 0176 36207098  
Email: johanna.lohff@ekkdo.de

### **Ev. Bildungswerk Dortmund**

Katja Schramm  
Verwaltung - Anmeldungen und Rechnungen  
Schwanenwall 34  
44135 Dortmund

Telefon: 0231 22962-401  
Email: bildungswerk@ekkdo.de

### **StadtPilgerTouren im Internet**

[www.bwdo.de](http://www.bwdo.de)  
[www.sankt-petri-do.de](http://www.sankt-petri-do.de)

## Impressum

### Redaktion

Dr. Johanna Beate Lohff

### Layout und Bildredaktion

Peter Klippel, Recklinghausen

### Bildnachweis

Cover: Isabella Thiel, Rückseite, S. 2, 10 u. 20: Anke Sundermeier, S. 4: Johannes Majoros, S. 5, 7 u. 25: Sankt Petri, S. 6, 8, 17 u. 28: Bildarchiv Foto Marburg, S. 9: Stefan Schütze-Fotomontage Sabine Spieckermann, S. 12: Ev. Georgskirchengemeinde, S. 13: Dortmunder Arbeitskreis gegen rechts, S. 14: Silvia Schmidt-Bauer, S. 15: Johanna Lohff, S. 16: Jürgen Wassmuth, S. 18: Ev. Kirchengemeinde Dortmund Südwest, S. 19, 41 u. 44: Pixabay, S. 21: Jüdische Kulturgemeinde, S. 22: Matthias Nikolay, S. 23, 24, 31 u. 38: Dorthe Grimberg, S. 26: Petra Giebisch, S. 34: Georg Geisler, S. 27: Stefan Schütz, S. 28 u. 35: Beate Preckwinkel, S. 30: Werner Rabe, S. 32: Lukas Höler, S. 33: Anne Deiting, S. 30: Dietrich Fischer, S. 37: Jürgen Spieker.





# StadtPilgerTouren

Dortmund mit anderen Augen sehen